

## HUNGER.MACHT.PROFITE.6 Die Filmtage zum Recht auf Nahrung

Aus Essen lässt sich reichlich Profit schlagen: Billa, McDonalds, Monsanto, Raiffeisen und Goldman Sachs beweisen es täglich. Die Zocker an den Rohstoffbörsen werden immer erfinderischer, treiben für ihren Profit Nahrungsmittelpreise dratsch in die Höhe und damit Menschen in den Hunger. Gleichzeitig verschärft sich der Preiskampf im Lebensmittelhandel, die Profifirmen der ErzeugerInnen schwinden, der Druck auf die ArbeiterInnen steigt. „Grüne Lösungen“ der Klimakrise, wie Agrartreibstoffe oder der Handel mit Emissionszertifikaten, verursachen Land Grabbing und damit satte Profite für wenige und leere Mägen für viele. 2012 leiden 870 Millionen Menschen an chronischem Hunger. Ihr verbrietes Menschenrecht auf Nahrung wird täglich verletzt.

Die Filmtage Hunger.Macht.Profite zeigen im November 2013 zum 6. Mal kritische Filme über unser Agrar- und Ernährungssystem, die Ungerechtigkeiten und Profiteure sichtbar machen. Die Auswirkungen sind für alle klar zu sehen, die sehen wollen. Der Profit, der mit diesen Ungerechtigkeiten gemacht wird, ist versteckt.

Unsere Aufgabe ist es, die Strukturen offen zu legen und die Profiteure vor den Vorhang zu holen. Wir müssen überlegen, wo auch jeder und jede Einzelne von uns am System beteiligt ist. Wir müssen gemeinsam nachdenken, wo und wie wir an einer Transformation arbeiten können. Um diesen Wandel möglich zu machen, braucht es viele Menschen in einer starken Bewegung. Die ständig steigenden BesucherInnenzahlen von Hunger.Macht.Profite zeigen, dass es diese Menschen gibt, dass die Bewegung für ein anderes Agrar- und Ernährungssystem stärker wird. Darum wünschen wir uns und Ihnen: sehen Sie sich die Filme an, reden Sie mit, bilden Sie sich eine Meinung, erzählen Sie weiter, was Sie gehört und gesehen haben, verändern Sie die Welt zum Besseren. Gemeinsam werden wir es schaffen, dass niemand mehr mit dem Hunger Anderer Profit macht!

Brigitte Reisenberger (FIAN Österreich)  
Barbara Waschmann (normale.at)  
Ludwig Rumetschhofer (AgrarAttac)  
Karin Okonkwo-Klampfer (ÖBV-Via Campesina Austria)

»Fortschritt ist das Werk der Unzufriedenen«  
Jean-Paul Sartre

[www.HungerMachtProfite.at](http://www.HungerMachtProfite.at)

**Impressum:**  
FIAN Österreich  
Brigitte Reisenberger  
1090 Wien, Schwarzschanerstraße 15/3/1  
Tel. 01 - 2350239-11  
[www.fian.at](http://www.fian.at)  
Redaktion: Barbara Waschmann  
[www.normale.at](http://www.normale.at)  
Grafik-Design: Sebastian Köck  
[www.sebastiankoeck.at](http://www.sebastiankoeck.at)

## HUNGER.MACHT.PROFITE.6 wird veranstaltet von ...



mit freundlicher Unterstützung durch...



Veranstaltet mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission (EC). Die Inhalte geben ausschließlich die Meinung der VeranstalterInnen und nicht die der Europäischen Kommission wieder.

**HUNGER.MACHT.PROFITE.6**  
Filmtage zum Recht auf Nahrung  
[www.HungerMachtProfite.at](http://www.HungerMachtProfite.at) **Oberösterreich**

**25. + 26.11.2013**  
Movimento Linz  
OK Platz 1  
4020 Linz  
Kartenreservierung:  
tel: 0732 - 78 40 90  
web: [www.movimento.at](http://www.movimento.at)

**27.11.2013**  
Local Bühne & Kino Freistadt  
Salzgasse 25  
4240 Freistadt  
[www.local-buehne.at](http://www.local-buehne.at)  
Kartenreservierung:  
tel: 07942 - 777 11  
mail: [kassa@kino-freistadt.at](mailto:kassa@kino-freistadt.at)

**28. + 29.11.2013**  
Arbeiterkammer Braunau  
Salzburger Straße 29  
5280 Braunau am Inn  
Kartenreservierung:  
tel: 0650 - 544 5270  
mail: [hmp-anmeldung@gmx.at](mailto:hmp-anmeldung@gmx.at)

**29.11.2013**  
Kino Ebensee  
Schulgasse 6  
4802 Ebensee  
[www.kino-ebensee.at](http://www.kino-ebensee.at)  
Kartenreservierung:  
tel: 06133 - 6308  
mail: [culture@kino-ebensee.at](mailto:culture@kino-ebensee.at)

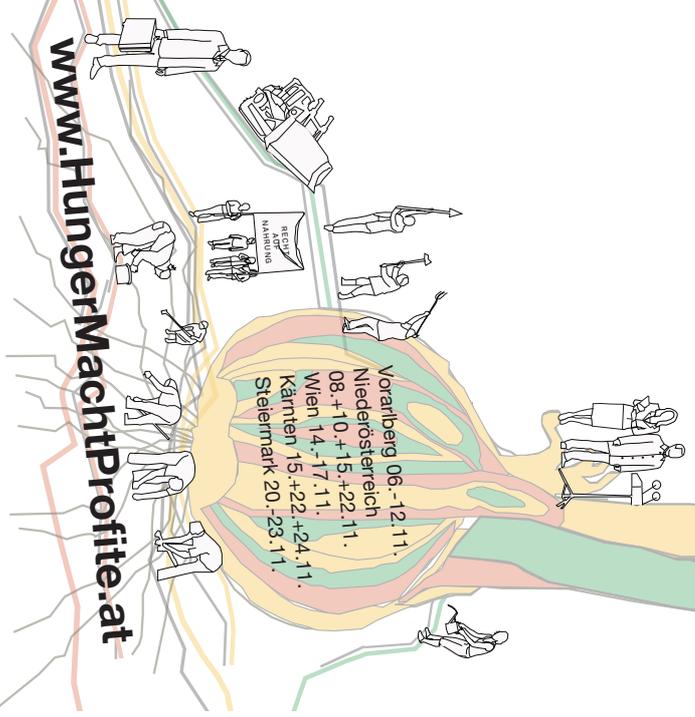
**Preise:**  
6,00€ Normalpreis  
5,00€ für Studierende, SeniorInnen und AK-Mitglieder

Filmtage zum Recht auf Nahrung  
**HUNGER.MACHT.PROFITE.6**  
2013  
**Oberösterreich**

25. + 26.11. Movimento Linz  
27.11. Local-Bühne & Kino Freistadt  
28. + 29.11. Arbeiterkammer Braunau  
29.11. Kino Ebensee + Filmgespräche

Vorarlberg 06.-12.11.  
Niederösterreich 08.+10.+15.+22.11.  
Wien 14.-17.11.  
Kärnten 15.+22.+24.11.  
Steiermark 20.-23.11.

[www.HungerMachtProfite.at](http://www.HungerMachtProfite.at)



Wo? →

## MOVIEWENTO LINZ

MO, 25.11.2013  
18:30 Uhr

### Land Rush



© whypoverty.net

Regie: Hugo Berkeley und Osvaalde Lewat  
Im Rahmen der Why Poverty?-Kampagne  
Mai 2012, 44 Min,  
deutsch

Anschließendes  
Filmgespräch mit:  
Petra C. Braun (IEZ)  
Brigitte Reisenberger  
(FIAN Österreich)

DI, 26.11.2013  
18:30 Uhr

Vorfilm: *Klimagericht* von  
Heiner Rosch und Peter  
Wedel

Regie: Amy Miller  
Kanada 2012, 82 Min,  
Of deutsche UT  
Anschließendes  
Filmgespräch mit:  
Thomas Wendtproler  
(ECA Watch - Projekt Fi-  
nance and Trade Watch)  
Johannes Wahlmüller  
(GLOBAL 2000)

Staudämme in Panama. Müllverbrennungs-  
anlagen in Indien. Aus Palmöl gewonnenes  
Biogas in Honduras. Eukalyptus-Wälder, ge-  
schlägert für Holzkohle, in Brasilien.  
Was haben diese Projekte gemeinsam?  
Sie alle erhalten Emissionszertifikate (Car-  
bon Credits) für die Aufrechnung von Schad-  
stoffbelastungen, die sonstwo erzeugt wur-  
den. Aber welche Auswirkungen haben diese  
Verschiebungen? Reduzieren sie tatsächlich  
Emissionen? Und was ist mit den Menschen  
und Gemeinschaften, bei denen diese Projek-  
te implementiert wurden?

© The Carbon Rush



Wo? →

## LOCAL-BÜHNE KINO FREISTADT

MI, 27.11.2013  
19:30 Uhr

### Kleine Bauern – große Bosse

Regie: Oda Lambrecht  
und Lutz Ackermann  
Deutschland 2013,  
45 Min, deutsch  
Anschließendes  
Filmgespräch mit:  
Judith Moser-Hofstadler  
(Vorstandsmitglied der  
ÖBV - Via Campesina  
Austria)  
Maria Grünbacher  
(Bio-Bäuerin aus Armeil)

Nach einem Kurzfilm über die **gemeinsame Agrarpolitik (GAP) der EU** betrachten wir die rasante Entwicklung in der Landwirtschaft einmal anders und fragen: Wer profitiert eigentlich vom Boom, und wer befördert ihn? Denn viele BäuerInnen klagen über steigende Abhängigkeiten und Verschuldung. Grund ist die gestiegene Konzentration in der Branche, nur wenige Großkonzerne bestimmen den Markt. Auch bei den Bäuerinnen Marktmacht gegerründet, um den Genossenschaften, einst zu sichern, nimmt die Konzentration weiter zu, nicht aber die Marktmacht der BäuerInnen. Mut macht das Kurzporträt des 26-jährigen Moritz Schäfer in Future Farmer Film: **Young organic dairy farmer**, der in Deutschland einen konventionellen 95ha-Betrieb übernahm und ihn heute biologisch mit 60 Milchkühen bewirtschaftet.

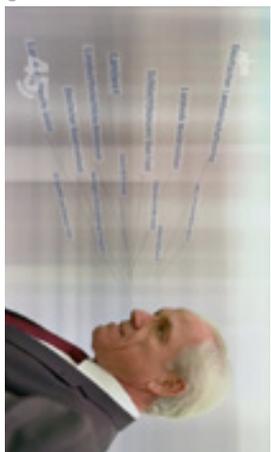
Wo? →

## ARBEITERKAMMER BRAUNAU

DO, 28.11.2013  
19:30 Uhr

### Kleine Bauern – große Bosse

Anschließendes  
Filmgespräch mit:  
Sepp Ortner (Schöp-  
fungsverantwortung  
Tier&Mensch und ÖBV)  
Karin Okonkwo-Klamper  
(AgrarAttac)



© NDR

Filmbeschreibung von *Kleine Bauern - große Bosse* siehe oben.

### Die Strategie der krummen Gurken

Die GartenCoop Freiburg setzt ein erfolgrei-  
ches Modell solidarischer Landwirtschaft um.  
Rund 260 Mitglieder teilen sich die Verantwor-  
tung für einen landwirtschaftlichen Betrieb in  
Stadtnähe und tragen gemeinsam die Kosten  
und Risiken der Landwirtschaft. Die gesamte  
Ernte - ob gut oder schlecht, krumm oder gera-  
de - wird auf alle Mitglieder verteilt. Ein konse-  
quenter ökologischer Anbau, Saisonalität, 100%  
sammenfeste Sorten, kurze Wege, solidarische  
Ökonomie, kollektives Eigentum, Bildung, so-

FR, 29.11.2013  
19:30 Uhr

Österreich-Premiere  
Regie: Svavinn Darou  
und Luciano Ibarra

Deutschland 2013,  
64 Min, deutsch

Anschließendes  
Filmgespräch mit:  
Konrad Schützneder  
(Biobauer und Initiator  
eines Gemeinschafts-  
gartens)  
Stephan Pabst  
(AgrarAttac)

wie mit anpacken in der Landwirtschaft sind  
nur einige der vielen Merkmale des Projekts.  
Dieser Dokumentarfilm gibt Einblick in die  
Motivationen und das Innenleben der Ko-  
operative. Er zeigt Menschen, die in Zeiten  
ökonomischer und ökologischer Krise der  
Macht der Agrarindustrie etwas entgegen-  
setzen: Die Strategie der krummen Gurken.



© cine rebelde

Wo? →

## KINO EBENSEE

### The Food Speculator

FR, 29.11.2013  
20:00 Uhr

Vorfilm: *Nahrungsmittel-  
spekulation* von  
Manja Goldammer  
und Frédéric Spring  
für weed

Steigende Nahrungsmittelpreise verursachen  
zunehmend Unruhen in der Welt. Es war  
kein Zufall, dass - als der Arabische Frühling  
began - Protestierende in Tunesien die Po-  
lizei mit Bagnettes attackierten. Ist es wirk-  
lich Nahrungsmittelverknappung oder wer-  
den die plötzlichen Preissteigerungen durch  
SpekulantInnen ausgelöst? Die niederländische  
VPRO-Sendereihe „Backlight“ versucht eine  
Antwort zu finden, indem Regisseur Kees  
Brouwers sich selbst in die Rolle eines Spe-  
kulantInnen begibt. Eine Forschungsreise, die  
uns an Plätze wie die Straßen von Tunesien  
und an die Rohstoffbörsen von Chicago führt.

Anschließendes  
Filmgespräch mit:  
Gertrude Klaffenböck  
(FIAN Österreich)  
Helene Untergug-  
genberger (Caritas  
Auslandshilfe)  
Judith Vorbach  
(Arbeiterkammer ÖÖ)



© VPRO.nl, Backlight